

# **Mamming feiert sein 1000-jähriges Bestehen**

## **Ab April wird das ganze Jahr über gefeiert**

### **- Großes Festwochenende am 4. und 5. Juni**

**Mamming (li) Die Schenkungsurkunde im Jahre 1011 von König Heinrich II, der damals Mamming und seine umliegenden Dörfer seinem neu gegründeten Bistum Bamberg zum Geschenk machte, ist die historische Grundlage dafür, dass die Gemeinde Mamming mit einem vielfältigen Programm sein 1000-jähriges Bestehen feiert. Dabei will man deren interessante und wechselhafte Entstehungsgeschichte aufleben lassen und die erbrachte Aufbauleistung der Vorfahren würdigen. Das Highlight wird der Historische Handwerkermarkt am 4. und 5. Juni sein.**

"1000 Jahre Mamming"- wenn das kein Anlass ist, den Geburtstag gebührend zu feiern?", meinten Bürgermeister Georg Eberl und der Gemeinderat. Gesagt, getan - es wurde ein entsprechendes und ansprechendes Programm zusammengestellt, in das die gesamte Gemeinde eingebunden wird. Obwohl Mamming in der urkundslosen Zeit schon rund 140 Jahre vorher flüchtig erwähnt wurde, so war es indirekt eine Frau, die dafür sorgte, dass Mamming heuer groß feiern darf - nämlich Königin Cunigunda. Denn König Heinrich II schenkte auf Bitten seiner Gemahlin dem von ihm gegründeten Bistum Bamberg einige ihm eigentümliche und zur königlichen Kammer gehörige Güter. Dazu gehörten Pilberskofen, Heilberskofen, Mamming, Bachhausen, Berg (mit Bubach), Kuttenkofen, Adlkkofen, Hirnkkofen und Graflkofen. Dies war somit die "urkundliche Geburtsstunde" der Gemeinde Mamming.

Kreisarchäologe Dr. Ludwig Kreiner wird bereits am Samstag, den 9. April zu einer archäologischen Wanderung einladen, um die Fährten der Vorfahren aufzuspüren und Interessierte zu den Hügelgräbern bei Kohlmenzing zu führen. Ein historisches Schulfest ist am 4. Mai in der Grundschule Bubach, am 5. Mai in der Grundschule Gottfrieding und am 6. Mai an der Mittelschule Mamming angesagt. Besonders den Kindern und Jugendlichen will man die Tausendjährige Geschichte ihrer Ahnen näher bringen. So verbindet man am Samstag, den 28. Mai und Sonntag, den 29. Mai das ohnehin geplante Jubiläum "40-Jahre Kindergarten Mamming" im Kindergarten St. Wolfgang mit einem historischen Kindergartenfest. Das Highlight wird zweifelsohne das große Festwochenende Anfang Juni sein, das am Samstag, den 4. Juni und Sonntag 5. Juni unter dem Motto "Zwei Tage Geschichte erleben" stattfindet. Das Schul- und Kindergartengelände wird zum "Historischen Handwerkermarkt", das sich mit inzwischen bis zu 40 Ständen zu einem Fest für alle Sinne gestaltet. Ritter und Bogenschützen, Gaukler und Spielleute, Handwerker und weit gereiste Händler versammeln sich dort. Bei Live-Musik, Spiel, Speis und Trank sollen sich die Mamminger Bürger und all ihre Gäste wie in früheren Zeiten fühlen und dabei den 1000-jährigen Geburtstag Mammings in historischer Atmosphäre nach Herzenslust und in bester Festlaune genießen. Es ist allerhand geboten - wie zum Beispiel Live-Musik und Tanz, Schwertkampf und Feuershow, Lagerleben und Markttreiben, sowie ein großes und buntes Kinderprogramm. Der Eintritt ist natürlich frei. Jeder der Lust und Laune hat, kann dabei mitmachen und sich in irgendeiner Form einbringen. Gerne werden noch Anmeldungen von weiteren Standbetreibern entgegengenommen. Nähere Informationen und Anmeldungen bei der Gemeinde Mamming Tel. 09955/9311-0.

Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl lädt ganz herzlich ein, in dieses bunte Treiben des historischen Marktes einzutauchen und die Geschichte Mammings hautnah zu erleben. Aber auch demjenigen, der den größten Beitrag dazu geleistet hat, dass Mamming dieses großartige Fest feiern darf, will man ganz besonders danken - nämlich dem Herrgott. Am Sonntag, den 5. Juni findet um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Margareta ein Festgottesdienst statt, der vom vormaligen Pfarrer Alfred Wölfl zelebriert und von Mamminger Musikgruppen mitgestaltet wird. Damit ist aber noch lange nicht Schluss. Auch im Ferienprogramm wird die 1000-Jahr-Feier Mamming eingebunden. So erleben die Ferienkinder am 8. August eine "Historische Schulstunde - wie Opa und Oma lernten". Am 1. September stellt sich die Frage "Ja was dampft denn da?" und am 2. September stellt man fest: "Ja so warn's - die alten Rittersleut". Vom August bis Oktober stehen darüber hinaus noch folgende Ereignisse auf dem Programm: Dankesfeier und "Tag der offenen Schultür" zum Abschluss der energetischen Sanierung des Schulhauses Mamming, das "Brückenfest" zur Einweihung und

Freigabe der neuen Isarbrücke und eine Präsentation der Grabungsergebnisse "Am Häubl" im Landgasthof Apfelbeck durch Dr. Uta von Freeden und Dr. Ludwig Kreiner. Sie werden die Geschichte Mammings in Wort und Bild Revue passieren lassen. Die Krönung des Feierjahres wird der Ehrenamtsempfang mit Auszeichnung verdienter Bürger im Landgasthof Apfelbeck sein. Die genauen Termine dazu werden in der Presse bekannt gegeben.

Mamming wird also im Jahr 2011 ganz im Zeichen der 1000-jährigen Geschichte ab 1011 bis 2011 stehen - von der Frühzeit über das Mittelalter bis hin zur Neuzeit, wo es sich heute als moderne, lebens- und liebenswürdigen Gemeinde präsentiert.



Der "Kanonenberg" mit Blick auf die Pfarrkirche lässt auf schwere Zeiten Mammings schließen

**Evi Lichinger**